



Kölliken: Die Spannweite der Brücke zwischen Sursee und Aarau führt übers Su(h)rental

Erdfarbene Impressionen von «insieme»



Im Stadtmuseum Aarau: Zur Vernissage und anlässlich der Matinée spielte das Gämshorn-Ensemble Saltarello. (Bilder: st.)

Das Künstlerpaar «insieme», Christa Hunziker und Roland Hächler aus Kölliken, befasste sich in jahrelanger Arbeit mit den Eigenheiten des Su(h)rentals, das im Luzernischen ohne «h», im Aargauischen jedoch mit «h» geschrieben wird. 11 Sedimente aus dem Bett des Flusses zwischen Sursee und Aarau sowie 22 Erdfarben, jeweils rechts und links vom Flusslauf,

aus ausgewählten Gemeinden des Tales bilden die Grundlage einer Wanderausstellung, die bis November an verschiedenen Orten zu sehen sein wird.

st. Im letzten Herbst wurde die Ausstellung «Surytal», ein mehrere Sparten umfassendes Kunstprojekt in der Gemeinde seiner Entstehung, nämlich im Museum Strohhaus in Kölliken eröffnet. Im KunstPortalSursee und im Lichthof Gemeindehaus Oberentfelden fand es seine Fortsetzung. Noch bis zum 11. März ist die Ausstellung im Stadtmu-

seum Aarau zu sehen, dort wurde sie bereichert durch Gämshornkonzerte und eine CD-Taufe. Das Künstlerpaar Christa Hunziker und Roland Hächler, das sich «insieme» nennt, hat sich intensiv mit dem Suhrental, respektive mit dem Surental befasst und stellte fest, dass jede Ortschaft seine Farbe hat, aufgrund der Erdbeschaffenheit und der Farbe des Flussbettes. Der Name «Surytal» stammt aus dem alten Volkslied «Klaus Leuenberger», welches sein Wirken im Bauernkrieg beschreibt. Mit diesem Namen wurde eine einheitliche Schreibart verwendet, die sowohl für

Wyntentaler Blatt
5737 Menziken
062/ 765 13 13
www.wyntentaler-blatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'712
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 77'564 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 68851941
Ausschnitt Seite: 2/3

den luzernischen als auch den aargauischen Teil des Tales gilt.

Farben, Worte und Musik

Mit elf Sedimenten aus dem Bett des Flusses zwischen Sursee und Aarau sowie 22 Erdfarben aus ausgewählten Gemeinden des Tales, geographisch geordnet, lasierend aufgetragen auf Büten, entstanden Bilder, Grafiken, Ornamente, Fantasien – und dabei wird dokumentiert, wie farbig Erdfarben sein können, ins richtige Licht gestellt. Die Bilder, Textbilder und Fließdiagramme werden ergänzt durch Texte, die aus Segmenten aus Geschichte, Geografie, Legenden, Sagen und Erzählungen zusammengesetzt wurden. Diese Texte können durchaus politischen Hintergrund haben. Da sind zum

Beispiel die Wässermatten als unterirdisches Kulturdenkmal. Sie waren in mancher Hinsicht nutzbar, insbesondere sorgten sie für ein gesundes Grundwasservorkommen. Seit dem Verschwinden der Wässermatten ist der Grundwasserspiegel elf Meter gesunken. Ein weiterer Aspekt – so ist es in der Begleitbroschüre ebenfalls beschrieben – sind Kooperationen, Partnerschaften und Zusammenarbeit von Gemeinden. «Kunst darf nebst der Freude am Schönen auch Wegbereiterin sein für gesellschaftliche Veränderungen.»

Mit musikalischen Kompositionen, Gämshornklängen und Liedern vervollständigen die beiden das Bild vom «Surytal». So wird auch jede Ausstel-

lungseröffnung anders gestaltet. In der Region macht die Ausstellung vom 27. September bis 11. November im Gasthaus zum Ochsen in Schöffland Halt, vom 28. September bis 28. Oktober ist das «Königreich Noseland» in der Galerie Noseland, ebenfalls in Schöffland, Gastgeber. Den Abschluss bildet die Ausstellung im Schloss Schöffland, im Rahmen der diesjährigen Schöffler Woche, vom 2. bis 11. November. Dies bedeutet auch Finissage und Abschluss dieses einzigartigen Projektes. Am 2. November ist Eröffnung mit Konzert und am 11. November wird zum Abschluss eine musikalische Performance geboten.



Eine vielseitig begabte Künstlerin: Christa Hunziker (re.) ist Musikerin, Malerin und Gestalterin sowie Komponistin. Im Rahmen von «insieme» kann sie ihre Talente ausleben.



Sie haben sich vor Jahren gefunden: Roland Hächler und Christa Hunziker erschaffen immer wieder neue Projekte.



TonTon – als Puzzle dargestellt: Dieses dreiteilige Puzzle aus Ton symbolisiert das Miteinander und Ineinanderspielen von Politik, Wirtschaft und Kultur.